



Pflanzaktion der Sparda-Bank München und der SDW

- **10.000 Eichen für den Altöttinger Forst**

Großer Aktionstag in Kastl bei Altötting mit Neumitgliedern und Familien – „Ein Baum für jedes neue Mitglied“ seit Januar 2015 – Malaktion unter dem Motto „Ein Baum für jedes eingesendete Bild“ – Pflanzung von 10.000 Eichen in Kooperation mit Bayerischen Staatsforsten und Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) im Altöttinger Forst.

Bonn/München/Altötting – 16.880 Buchen, Eichen und Tannen hat die Sparda-Bank München seit Januar 2015 unter anderem in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und den Bayerischen Staatsforsten an verschiedenen Standorten bereits gepflanzt. Jetzt ermöglicht die Genossenschaftsbank erneut eine Aufforstung mit 10.000 Eichen in Kastl bei Altötting. Hintergrund sind die Aktion „Ein Baum für jedes neue Mitglied“, die seit Beginn des vergangenen Jahres läuft, sowie die jährliche Malaktion für Kinder zum Weltspartag, bei der für jedes eingesendete Bild ebenfalls ein Baum im Geschäftsgebiet Oberbayern gepflanzt wird.

Zum großen Aktionstag am Samstag, 15. Oktober 2016, waren mehr als 200 Teilnehmer – darunter vor allem Kinder mit ihren Familien, aber auch Neumitglieder – auf die Pflanzfläche nahe des Bahnhofs von Kastl gekommen, um den eigenen Baum selbst in die Erde zu setzen. Fachkräfte der Bayerischen Staatsforsten erläuterten, worauf bei der Pflanzung der kleinen Eichen-Setzlinge zu achten ist. Außerdem gestalteten die Waldpädagogen der SDW ein buntes Rahmenprogramm zum Thema „Tiere des Waldes“.

Altöttinger Forst wird zum „Sparda-Klimawald“

Die Fläche hatten die Bayerischen Staatsforsten zuvor von einem in der Umgebung ansässigen Industriedienstleister erworben. Der angrenzende Wald war bereits im Besitz des Freistaats. Mit den Eichen haben die Experten des zuständigen Forstamts Wasserburg am Inn für die Aufforstung eine Baumart gewählt, die den künftigen Klimabedingungen besser gewachsen sein wird, als die momentan im Altöttinger Forst noch überwiegenden Fichten und Kiefern. „Fichten sind Bäume, die eigentlich in Mittelgebirgen heimisch sind“, erklärt Forstamtsleiter Dr. Heinz Utschig. „Laubbäume wie die Eichen kommen aus tieferen Lagen und sind immer schon an wärmere Temperatu-



ren gewöhnt. Den Auswirkungen des Klimawandels werden sie deshalb viel besser standhalten können.“

Vor Ort einen Beitrag leisten

Das Engagement für Klima und Umwelt ist seit jeher fest in der Unternehmensphilosophie der Sparda-Bank München verankert. „Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu verbessern und zu erhalten“, sagt Vorstandsmitglied Ralf Müller. „Obwohl der Freistaat zu den walddreichsten Bundesländern gehört, gibt es doch auch hier an einigen Stellen dringenden Handlungsbedarf – insbesondere vor dem Hintergrund des Klimawandels. Als regionale Genossenschaftsbank leisten wir deshalb sehr gerne unseren Beitrag!“

Die Aktion „Ein Baum für jedes neue Mitglied“ ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Weitere umfangreiche Pflanzungen sind für Frühjahr und Herbst 2017 in Planung.

In eine weitere Runde geht auch die Malaktion, bei der ebenfalls wieder Bäume für jedes eingeseordnete Bild gepflanzt werden: Ab sofort liegen die Mal-Vorlagen zum Thema „Tiere des Waldes“ in den Geschäftsstellen der Sparda-Bank München aus.

Weitere Informationen auch unter www.sparda-m.de

Weitere Informationen:

Sparda-Bank München eG
Direktorin Unternehmenskommunikation
Christine Miedl
Telefon 089 55142-3100
Telefax 089 55142-3199
E-Mail presse@sparda-m.de
Internet www.sparda-m.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Ina Niederlich
Melli-Beese-Straße 19
90768 Fürth
Telefon 0911 97478-15
Telefax 0911 97478-25
E-Mail info@kontext.com

Pressekontakt der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW):

Sabine Krömer-Butz
Dechenstraße 8
53115 Bonn
Tel.: 0228-9459835
E-Mail: sabine.kroemer-butz@sdw.de